

	<p>Objekt: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 368</p>
--	---

Beschreibung

Der Doppelkonus besitzt einen scharfen Umbruch und einen stark eingezogenen, leicht von der Wandung abgesetzten Standboden. Das Unterteil zieren strahlenförmige und schräge Ritzungen, wobei die tieferen strahlenförmigen Ritzungen über den schrägen angebracht wurden. Der gerade und oben abgerundete Rand wurde stellenweise ergänzt.

Zu dem Doppelkonus gehört eine ritzverzierte kleine Schale (368b). Gefäß und Schale gehören zu einer Bestattung auf dem bronzezeitlichen Gräberfeld Dunkelforth.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / gebrannt

Maße:

Dm. Mündung 18,3 cm; Dm. Boden 8,9 cm;
max. Dm. 19,4 cm; H. 11,2 cm;
Wandungsstärke (Rand) 0,4 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	10.08.1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelkonus
- Gefäß
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin